



Kirchblick

Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Asendorf

Ausgabe
Juni - August 2019

Sich in den Wind stellen

Insselfeeling – das ist, wenn ich ganz vorne an der Wasserkante stehe und mein Gesicht in Wind und Sonne drehe. Glitzerndes Wasser, rollende Wellen, wehende Haare und das Rauschen in den Ohren. Dann bin ich ganz drin in diesen Elementen, der Wind pustet den Alltag weg, räumt in mir auf, und anders bin ich gestellt, wenn ich wieder zurückgehe. Urlaub – sich in den Wind stellen, sich neu sortieren. Platz für Neues. Freiraum erleben. Für den einen ist das Meer so ein Ort, für die anderen die Berge, ob ganz nah oder ganz fern. Manch anderer sucht den Trubel und die Menschen fremder Länder.

Das Neue, das Andere suchen und nicht scheuen. Sich in den Wind stellen. Das ist eine Pfingst-Erfahrung, eine Erfahrung des Heiligen Geistes. So jedenfalls haben es die Jünger erfahren. „Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.“ (Apostelgeschichte 2) Und dann gehen sie los, zu neuen Menschen, in fremde Länder, verstehen einander plötzlich, freuen sich miteinander. Das ist ein Aufbruch, der ihnen geschenkt wird. Sie suchen es sich nicht aus, aber sie warten auf etwas, sind empfangsbereit. Und dann kommt der Geist Gottes, der sie aufbrechen lässt. Nicht das alte Fahrwasser, da kom-

men neue Wege in Sicht. Für ihre Herzen und für ihre Füße.

Es hat der Kirche in ihrer ganzen Geschichte immer gut getan, Gott nicht vor den eigenen Karren zu spannen. Das hat sie oft genug getan. Aber es gab immer wieder Menschen, oft nur kleine Gruppen, die davor warten und sagten: Gott ist immer der ganz andere! Stellt euch in den Wind, den Wind Gottes, lasst euch erneuern und dann, wenn es sein muss, stellt euch gegen den Strom.

Sich in den Wind Gottes stellen, neue Begegnungen und Erfahrungen suchen, in denen Gottes Geist um uns wehen könnte. Das kann eine Reise sein. Vielleicht mögen Sie mitkommen zum Kirchentag in Dortmund. Ein Tag voller Inspirationen. Aber man muss dafür nicht weit fahren. Das kann auch ein Besuch beim Begegnungscafé in Asendorf sein, da kommt die Welt zu uns. Menschen fremder Länder und auch fremder Religionen. Der erste neue Wind, den man da spürt, ist das herzliche Miteinander und der frische Geschmack neuer Gewürze.

Sich in den Wind Gottes stellen, das kann auch eine innere Reise sein, wie der ganz bewusste Start in den Tag mit einem Gebet, einem inneren Lauschen auf den Geist Gottes.



Erfahrene Gebetsmenschen empfehlen, in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten täglich mindestens drei Halleluja zu singen (12), um dem Heiligen Geist die innere Tür weit aufzumachen.

Erfrischende Reisen wünscht Ihnen

Ihre Pastorin

Melanie Simon
Melanie Simon

Frisch, fromm, frech und frei - Frauengeschichten, Frauen gestalten Sommerpredigtreihe in der Region

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen – unsere Kirche trägt immer stärker ein weibliches Gesicht. Immer mehr Frauen wählen den Beruf der Pastorin; das sieht man in unserer Region ganz besonders. Mehr Frauen als Männer besuchen unsere Gottesdienste. Die musikalische Begleitung – zumal im Ehrenamt – liegt oft in Händen der Frauen. Warum dann nicht einen ganzen Sommer lang Frauen in den Mittelpunkt auch unserer Gottesdienste

rücken! Wir Frauen (und ein Mann) predigen über Frauengeschichten und Frauengestalten damals und heute. Gestalten Frauen anders? Sind ihre Lebens-Geschichten andere? Lassen Sie sich mitnehmen auf besondere Reisen, besuchen Sie mit uns berühmte oder auch übersehene Frauengestalten.

Melanie Simon



Sommerkirche am 11. August in Asendorf
(weitere Termine siehe Seite 7)

Kirche kommt auf's Dorf

Wir machen uns auf, verlassen Asendorf- City und besuchen den Ortsteil Kühlenkamp /Uepsen. Die schöne Tradition von „Kirche kommt auf's Dorf“ führt uns immer wieder in die einzelnen Ortsteile und lädt uns zu ganz anderen Begegnungen ein. Kommen Sie mit! Wir treffen uns am 23. Juni beim Schützenhaus in Kühlenkamp um 10 Uhr zum Gottesdienst. Wir haben Musik im Gepäck, hoffen auf gutes Wetter und freuen uns auf die Gastfreundschaft der Bewohner von Kühlenkamp und Uepsen. Ein geselliges Beisammensein nach dem Gottesdienst ist eingeplant, also bringen Sie ein wenig Zeit mit - ein schöner Sonntag wartet auf Sie!

Dagmar Focke



Augenblick Ma(h)l

Geschenkte Zeit am Feierabend.

Ein neuer Ort lädt ein.

Freiraum zur Begegnung mit Gott und der Welt.

Zusammen Ma(h)l Zeit genießen.

„Was, wenn Menschen, die einander fremd sind, sich einfach mal treffen und entdecken, dass sie ähnliche Fragen und Träume haben? Was, wenn Menschen Zeit haben, über das wirklich Wesentliche ins Gespräch zu kommen? Das wäre schön!“ Würde Momo sagen, aus Michael Endes wundersamen Buch über die Zeit und das Leben. Und das finden wir auch. Und darum laden wir ein. Zum ersten Ma(h)l. Wir – das ist ein kleines Team der Kirchengemeinde. Katja Sturhan, Dagmar Focke und Ronald Steinbrügger, Manuela Jiel (Manu), Peter Henze, Stefan Daams und Melanie Simon. Wir möchten einladen zu besonderen Augenblicken. Mit Zeit und Raum für...

... einen anderen Ort, seinen Klang und seine Stille,
... für ein Bibelwort – einen Satz nur, der wirken kann,
... sich selbst,
... für Gespräch und Miteinander am gedeckten Tisch zum einfachen Mahl.

Für wen? Für alle, die sich danach sehnen, die Zeit anzuhalten, den Augenblick zu genießen und gerne Neues kennenlernen.

Was mitbringen? Sich selbst.

Wo? Unser **erstes Augenblick Ma(h)l** wird am **Freitag, den 16.**

August, von 19-21 Uhr im Wald stattfinden. Wo genau, steht noch nicht fest. Bitte Nachrichten in der Presse verfolgen.

Für das Team Melanie Simon

KinderKirche im Sommer

Die Kinderkirche gibt es nun einmal im Monat von 10:00-13:30 Uhr. Hier sind unsere neuen Termine zum Vormerken:

11. Mai: Weißt du, wo Gott ist? Wir hören die Geschichte von Elia. Er sucht Gott erst im Feuer, dann im Sturm, und dann im leise flüsternden Wind... Ein Tag zum Hinhören auf leise Töne. Wir bauen Regenmacher.

8. Juni: Zu Pfingsten geht es in die Welt! Wir machen einen Ausflug zum Waldpädagogikzentrum Schwaförden und werden von den Waldpädagoginnen Vera Henze und Tanja Wohlers begleitet. Sie zeigen uns, was es zu entdecken gibt. Ein Tag zum sich Freuen an der Schöpfung, zum bewussten Sehen, Hören, Fühlen, Schmecken. Ein Tag voller

Wald! Zum Schluss werden wir gemeinsam ein Lagerfeuer machen und Stockbrot und Würstchen grillen.
Anmeldung bis zum 1. Juni.

Nach der Sommerpause geht es wieder los am 14. September.

Melanie Simon

Im Gemeindehaus wird wieder gekrabbelt



KRABBELGRUPPE

Wie schön, es entsteht aktuell eine aktive Krabbelgruppe. Donnerstags um 10.00 Uhr (außer am zweiten Donnerstag im Monat) treffen sich Eltern mit ihren Babys zum gemeinsamen Spielen und Austauschen im Gemeindehaus.

Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen und melden sich bitte bei Mareike Ahrens, Tel. 04253-801493.

Jessica Clausen



Reise zum Kirchentag - wer kommt mit?

„Was für ein Vertrauen“ (2. Könige 18,19). Unter diesem Motto versammeln sich in diesem Jahr viele viele Christen in Dortmund – beim Kirchentag. „Vom 19.-23. Juni 2019 verwandelt sich die Stadt Dortmund in ein großes Fest des Vertrauens.“

Das vielfältige Programm aus Podiumsdiskussionen, Gottesdiensten, Konzerten, Workshops, Ausstellungen und jeder Menge Mitmach-Kultur lädt zum Kirchentag ein. Dabei sein, mitgestalten, singen, diskutieren, einmischen, feiern und vieles mehr – das ist Kirchentag!“ (Text auf der Einladung zur Teilnahme).

Am Samstag, 22. Juni, wird für uns hier in Asendorf morgens früh um 6:00 Uhr ein Bus mit 25 Plätzen zur Abfahrt bereitstehen – und

uns am Abend wieder nach Hause bringen.

Wer kommt mit zum Abenteuer

Kirchentag? Anmeldungen bis zum 15.6. bei Pastorin Simon.

Melanie Simon

kirchentag.de #kirchentag Servicenummer 0231 99768-100

Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund 19.-23. Juni 2019

WAS FÜR EIN VERTRAUEN

2. Könige 18,19

Asendorf blüht auf

Anfang April war es soweit: die Eltern unserer aktuellen Vorkonfis rückten zusammen mit ihren Kindern zahlreich und mit allerlei Harken und Schaufeln bestückt vor dem Gemeindehaus an. Zeit um auszusäen!

Unter der Regie von Harmen Zempel (NABU) wurden gemeinsam die Blühstreifen am Gemeindehaus wieder flott gemacht. Die Jungs

erneuerten alte Nistkästen für die Vögel und bepflanzten den „Kleinen Kirchweg“, der zwischen Erlenteich und Pastorengarten entlangführt, mit Blühstauden. Hans-Friedrich Rothschild vom Kirchenvor-



stand holte mit dem Frontlader mehrere Fuhren Erde ran. Jetzt kann es wachsen und dann ordentlich blühen, auf dass viele Insekten den Weg zu den Blüten finden. Wie schön, dass an mehreren

Stellen unseres Ortes neu gesät wurde, wie man schon sehen kann. Asendorf blüht auf!

Und wir haben uns dann am Ende beim Grillen ordentlich gestärkt.

Melanie Simon

..... und dann biste weg

Wie heimatverbunden sind Sie eigentlich? Ist es Ihnen wichtig zu Ihrer Kirchengemeinde zu gehören? „Was will sie denn von mir?“, das fragen Sie sich jetzt bestimmt. Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass Sie im Falle eines Umzuges automatisch die hiesige Kirchengemeinde verlassen und ebenso automatisch der neuen Gemeinde zugeordnet werden, eben von dem Ort, in den Sie gezogen sind. Ein einfaches und klassisches Beispiel: Sie ziehen in ein Seniorenheim nach z.B. Bruchhausen-Vilsen – schlupp, schon sind Sie weg!

Nicht, dass wir unseren Nachbarn die Gemeindeglieder nicht gönnen wollen, aber die Verbundenheit besteht für gewöhnlich zur Heimatgemeinde. Beispielsweise Einladungen zur Seniorenweihnachtsfeier, bei der Sie die alten Bekannten und Nachbarn treffen könnten, kommen nicht mehr bei Ihnen an. Es klingt hart, aber Sie gehören dann nicht mehr zu unserer Gemeinde!

Eine sogenannte „Umpfarrung“ ist die Lösung des Problems. Das ist kein großer Aufwand, eigentlich nur ein Antrag und schon können Sie (nach Beschluss des Kirchenvorstandes) wieder ein Mitglied der Asendorfer Kirchengemeinde sein. Antrag klingt in dem Moment förmlicher, als es ist.

Es war uns wichtig einmal auf diesen Automatismus hinzuweisen, denn sehr oft wird das nicht bedacht.

Wir freuen uns über Ihr „Hierbleiben“!!

Dagmar Focke



(K)Ein besonderer Urlaub ??

Im letzten Kirchblick stellten wir einen Bericht über das Pilgern vor. Folge 1 über das „Jahr der Freiräume“. Diesmal geht es uns um Reisen. Auch Reisen können Freiraum schaffen. Für sich selbst, für andere, für Gott. Wir haben Gemeindemitglieder gefragt, was ihnen Urlaub bedeutet. Wohin fahren sie, wie kommen sie wieder? Lesen Sie selbst...

Seit wir zwei Kinder haben, haben wir das Gefühl, dass uns die Zeit noch schneller davonläuft. Viele Eltern kennen das: Arbeiten, Haushalt, Elternsprech-tage, Kinderturnen, Arzttermine, Geburtstage und so vieles mehr, das den Alltag bestimmt. Da bleibt selten Zeit und Raum, innezuhalten. Doch unsere Familie freut sich das ganze Jahr auf eine ganz besondere Zeit: Urlaub auf Langeoog. Einfach nur zusammen zu sein, eine ganze Woche lang. Ohne Termindruck, einfach nur Spaß haben, spielen und spontan sein. Morgens beim Frühstück wird entschieden: gehen wir an den Strand, auf den Spielplatz oder ins Schwimmbad? Wir sammeln stundenlang Muscheln, staunen über die großen Wellen, lassen den Sand durch unsere Finger rieseln. In dieser Woche nehme ich unsere Familie ganz bewusst wahr. Ich genieße jeden Augenblick. Und ich schaffe mir Freiraum, indem ich einfach nur am Strand sitze und auf das weite Meer hinausschaue. Oder indem ich gemütlich spazieren gehe und dabei den Wind und die Sonne auf meiner Haut spüre. Ich atme durch, fühle mich entschleunigt. Es ist fast wie die Zeit anzuhalten. Aber auch diese Zeit geht leider wieder vorbei. Und wenn wir zu Hause sind kommt ganz bald die Frage: Wann fahren wir endlich wieder nach Langeoog? Ganz klar, für uns ist diese eine Woche im Jahr ein ganz besonderer Urlaub!

Jessica Clausen

Wir hörten von Taizé und meinten „da fahren wir mal hin“. Seit wir das 1995 umgesetzt haben, ist es für mich ein Anliegen, Taizé-Gottesdienste zu erleben und mitzugestalten. Die Musik und Lieder, das viele Kerzenlicht und die orangenen Farben, die beruhigend auf mich wirken, das ist ganz besonders. Selbst in Taizé, wo so viele Menschen zusammenkamen, hatte man immer wieder die Möglichkeit etwas Freiraum für sich zu ergattern. Ich finde, es ist löblich, für andere Zeit zu haben und ihnen seine Zeit zu opfern. Wer aber vergisst, auch für sich selbst Zeit zu nehmen, der wird sich irgendwann leer fühlen. Nimm dir daher ein genügend Maß an Zeit für's eigene Ich. Der Brunnen, aus dem man schöpft, wird nicht versiegen, sondern erhält neuen Zulauf.

Margrit Bremer

Früher bin ich nicht in den Urlaub gefahren, sondern auf Reisen gegangen. Die Neugier auf fremde Länder, Menschen und Geschichten wurde geweckt durch Reisesendungen im TV, welche mein Vater gerne sah und eine sehr bereiste Erdkundelehrerin. Jede meiner sechs großen Reisen hat Spuren hinterlassen, aber wieder in Deutschland angekommen wurde mir jedesmal klar, wie privilegiert ich hier lebe und wie dankbar ich dafür bin. DARAUS speist sich z.B. mein Engagement für den Weltgebetstag.

Tanja Wohlers

Als die Kinder klein waren, haben wir nach einer Urlaubsform gesucht, die kostengünstig und erholsam war. Camping u. Flugreisen kamen für uns mit Baby nicht in Frage und so haben wir viele Urlaube in den Häusern von Freunden erlebt, wenn diese zeitgleich woanders Ferien gemacht haben. Der Vorteil: da diese Familien auch Kinder hatten, war alles vor Ort: jede Menge neues Spielzeug, Wickeltisch, Babybett und überhaupt viel Platz. So haben wir z.B. Lübeck und die Gegend um Göttingen erlebt. Ein echtes Highlight war unser „Haustausch“ mit einer bekannten Familie aus dem Elsaß. Diese 2 Wochen sind für uns alle noch heute in bester Erinnerung. Die französischen Nachbarn nahmen uns herzlich auf und belieferten uns mit Leckereien. Elsaß und das 3-Länder-Eck bieten unglaublich viele Ausflugsmöglichkeiten. Unsere Tochter war tagelang mit dem Playmobil der Gastgeber-tochter beschäftigt, es war einfach großartig. Im Gegenzug hat die Familie Javelot unsere Katze gehütet, Bremen, die Nordseeküste, Hannover u.a. erkundet. Und unsere Nachbarn erlebt – so saßen sie vor unserem Haus auf einer Bank und der besorgte Nachbar kam und fragte auf platt: wat mockt jie denn dor? Für unsere Franzosen eine Begegnung der besonderen Art?

Zu dieser Art Urlaub gehört etwas Mut und Vertrauen, ist aber sehr bereichernd.

Astrid Grundmann



Wir nahmen Abschied

- 03.11. Elisabeth Rajes geb. Schumacher, Essen, 91 J.
- 30.11. Lisa Wilhelmi geb. Koch, Vilsen, 90 J.
- 18.01. Wilhelm Brünjes, Asendorf, 77 J.
- 02.02. Elfriede Habighorst geb. Meyer, Br.-Vilsen, 88 J.
- 05.02. Gertrud Schiweck geb. Koch, Hoya, 97 J.
- 06.02. Meta Weinhold geb. Hilbers, Asendorf, 95 J.
- 27.02. Reinhold Beneke, Asendorf, 60 J.
- 01.03. Marie Gerke geb. Plate, Kampsheide, 105 J.
- 13.03. Andreas Gröngröft, Asendorf, 96 J.
- 15.03. Norbert Martinkat, Kampsheide 62 J.
- 22.03. Marga Reimers geb. Müller, Asendorf, 83 J.
- 03.04. Renate Scharbert geb. Köster, Asendorf, 72 J.
- 04.04. Elsbeth Hassel geb. Dunker, Kampsheide, 84 J.
- 11.04. Dietrich Rixmann, Kampsheide, 81 J.

Getauft:

- 17.03. Niels Gerhard Rengstorf, Brebber
- 05.04. Remigiusz Buchholz, Asendorf

Geburtstage: (ab 80. Geburtstag)

- | | |
|---|---|
| 02.06. Willi Reinecke, Abste, 87 J. | 17.07. Karl Beißner, Asendorf, 83 J. |
| 03.06. Ilse Rabe, Graue, 81 J. | 17.07. Erika Uhlhorn, Brebber, 84 J. |
| 04.06. Margreta Diehl, Asendorf, 83 J. | 20.07. Heinrich Ohlloff, Hohenmoor, 88 J. |
| 05.06. Anni Morische, Asendorf, 87 J. | 21.07. Martha Wedekind, Bruchh.-Vilsen, 93 J. |
| 07.06. Siegmund Seifert, Asendorf, 86 J. | 23.07. Jürgen Kranz, Asendorf, 83 J. |
| 10.06. Heinrich Bockhop, Asendorf, 82 J. | 25.07. Hans-Günther Sturmowski, Asendorf, 81 J. |
| 10.06. Magdalene Nordmann, Graue, 81 J. | 26.07. Wilhelm Köhrmann, Hohenmoor, 81 J. |
| 14.06. Hermann Schwarz, Asendorf, 97 J. | 26.07. Helmut Rabe, Brebber, 84 J. |
| 16.06. Helmut Meyer, Graue, 83 J. | 27.07. Irmgard Meyer, Asendorf, 86 J. |
| 17.06. Arndt-Jürgen Stegemann-Auhage,
Renzelfelde, 86 J. | 30.07. Dorothea Marquard, Haendorf, 101 J. |
| 18.06. Magdalena Koppe, Hohenmoor, 89 J. | 03.08. Eckhard Schröter, Asendorf, 81 J. |
| 20.06. Irmgard Drescher, Asendorf, 84 J. | 03.08. Heinrich Wendte, Kampsheide, 89 J. |
| 20.06. Wilhelm Menke, Kuhlenkamp, 80 J. | 05.08. Heinz Köster, Asendorf, 81 J. |
| 22.06. Hermann Twietmeyer, Brebber, 93 J. | 05.08. Hilde Oldenburg, Haendorf, 90 J. |
| 26.06. Jürgen Gissel, Uepsen, 80 J. | 06.08. Anita Müller, Graue, 84 J. |
| 02.07. Erwin Kretschmann, Haendorf, 81 J. | 06.08. Irmgard Schröder, Asendorf, 81 J. |
| 05.07. Hildegard Bartz, Asendorf, 86 J. | 06.08. Gerda Timke, Haendorf, 93 J. |
| 05.07. Jonny Kolschen, Arbste, 82 J. | 07.08. Irma Rothschild, Bruchhausen-Vilsen, 91 J. |
| 07.07. Heinrich Meyer, Brebber, 80 J. | 08.08. Heinrich Becker, Kampsheide, 86 J. |
| 07.07. Erich Siemers, Uepsen, 82 J. | 10.08. Margarete Niebuhr, Hohenmoor, 93 J. |
| 09.07. Rolf Schlesselmann, Graue, 80 J. | 10.08. Ursula Schröder, Bruchhausen-Vilsen, 87 J. |
| 09.07. Elfriede Wicke, Haendorf, 80 J. | 11.08. Elfriede Semsrott, Hoyerhagen, 81 J. |
| 10.07. Herbert Brand, Asendorf, 94 J. | 14.08. Maria Schumacher, Hohenmoor, 92 J. |
| 11.07. Annegret Bartens, Asendorf, 83 J. | 15.08. Johann Rümper, Asendorf, 84 J. |
| 15.07. Dorothee Ellinghausen, Graue, 81 J. | 17.08. Mariechen Thielker, Asendorf, 91 J. |
| 15.07. Irmgard Hüneke, Graue, 83 J. | 19.08. Sophie Meyer, Bruchhausen-Vilsen, 105 J. |
| 16.07. Hermann Meyer, Asendorf, 82 J. | 24.08. Walter Steimke, Graue, 88 J. |

Die Gemeindetermine von Juni bis August

2. Juni Sonntag	10.00 Uhr	Jubiläumskonfirmation, Orgel und Posaunenchor
7. Juni Freitag	18.00 Uhr	Abendgebet zum Wochenausklank
8. Juni Samstag	10.00 Uhr	Kinderkirche, Ausflug zum Waldpädagogikzentrum Schwaförden, Anmeldung bis zum 1. Juni
9. Juni Sonntag	10.00 Uhr	Pfingstsonntag, Tauffest-Gottesdienst mit Taufe der Konfirmanden, Gitarrengruppe und St.-Marcellus-Chor
10. Juni Montag	18.00 Uhr	Pfingstmontag, Gottesdienst, Posaunen
13. Juni Donnerstag	9.00 Uhr	Männerkreis, Herr Berthold vom Bezirk der Kriegsgräberfürsorge Hannover berichtet
14. Juni Freitag	15.00 Uhr 20.00 Uhr	Büchertischkreis in der Kirche Gespräche zum Glauben, Anmeldung bei Frau Simon
16. Juni Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst, Orgel anschließend Mittagessen der Senioren in Gasthaus Uhlhorn
21. Juni Freitag	18.00 Uhr	Abendgebet zum Wochenausklank
23. Juni Sonntag	10.00 Uhr	Kirche kommt auf's Dorf Gottesdienst in Kühlenkamp/Uepsen, Gitarren und Posaunen
26. Juni Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorencafé, Kaffetrinken in Bücken und Führung mit Frau Erika Herken durch die Stiftskirche, Treffen um 15.00 Uhr am Gemeindehaus Asendorf. Bitte anmelden unter 04253-418. Auf Wunsch Abholung von zu Hause.
30. Juni Sonntag	18.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst, Rumpeltruppe
5. Juli Freitag	18.00 Uhr	Abendgebet zum Wochenausklank
7. Juli Sonntag	18.00 Uhr	Sommerkirche, Abendgottesdienst in Bruchhausen, Pn. Ann-Kristin Mundt
12. Juli Freitag	15.00 Uhr	Büchertischkreis in der Kirche
14. Juli Sonntag	11.00 Uhr	Sommerkirche, Gottesdienst in Schwarme auf platt und hochdeutsch Pn. Meike Müller
18. Juli Donnerstag	9.00 Uhr	Männerkreis, Gespräche und Spiele beim Grillen
21. Juli Sonntag	11.00 Uhr	Sommerkirche, Freiluftgottesdienst an der Behlmer Mühle in Scholen, Pn. Mareike Hinrichsen-Mohr
28. Juli Sonntag	11.00 Uhr	Sommerkirche, Gottesdienst in Martfeld Team mit Lektorin A. Wille und Prädikant M. Krzikalla
4. Aug. Sonntag	11.00 Uhr	Sommerkirche, Freiluftgottesdienst an der Nolteschen Mühle in Süstedt, Pn. Mareike Hinrichsen-Mohr
9. Aug. Freitag	15.00 Uhr 20.00 Uhr	Büchertischkreis in der Kirche Gespräche zum Glauben im Pfarrhaus
11. Aug. Sonntag	10.00 Uhr	Sommerkirche, Gottesdienst unter den Linden, Asendorf Kirche, Pn. Melanie Simon mit Frühstück des Heimatvereins ab 9:00 Uhr und Picknickkorb
16. Aug. Freitag	19.00 Uhr	Augenblick Ma(h)l
17. Aug. Samstag	9.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst, Kinderkirche-Team, Gitarrengruppe
18. Aug. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Möglichkeit zur Taufe, Orgel anschl. Mittagessen der Senioren im Gasthaus Uhlhorn
25. Aug. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst auf dem Brokser Markt, Posaunen

Ankündigung Haste Töne

Ein besonderer Leckerbissen der musikalischen Art wartet im September auf Sie. Also flott den Kalender herausgeholt und notiert - Zum Mitmachen, zum Zuhören, zum Freuen.

Wir planen ein musikalisches Wochenende: Am 13. September geht es abends mit einem Kennenlernen los, gefolgt von einem Samstag kreativer Arbeit und Spaß in verschiedenen Workshops, gekrönt von einer Abendandacht voller Musik am 15. September. Ob Trommel, Gesang oder der Beat einer Band, alles ist möglich. Achten Sie auf die Flyer und melden Sie

sich an, wenn Sie Lust haben mal wieder Musik zu machen. Das früher mal erlernte Instrument wiederbeleben, einfach mal die eigene Musikalität testen, in Gemeinschaft die Freude an der Musik erleben – das soll an diesen Tagen passieren. Genauere Infos entnehmen Sie unserer Homepage bzw. den Flyern etwa ab den Sommerferien. Oder Sie kommen zum Erleben und Zuhören am Sonntag

(15. September). Was hat diese bunte Schar von Musikern erarbeitet? Genießen Sie die Bandbreite, staunen Sie, wie viel Musik es in Asendorf gibt. Auch hier achten Sie bitte auf die Plakate. Wir sind ganz gespannt, wie unser Projekt ankommt und hoffen auf die „volle Pulle Musik“ !!

Dagmar Focke
(für den Ausschuss
Musik und Kultur des KV)



Urlaub kann auch eine Reise
zu mir selbst sein



Ihre Ansprechpartner

- **des Kirchenvorstandes:**
Hans-Friedrich Rothschild (1. Vorsitzender)
Tel: 04253-801293 e-mail: h.-fr.rothschild@t-online.de
- **im Pfarramt:**
Pastorin Melanie Simon
Tel: 04253-362 e-mail: melanie.simon@evlka.de
- **im Gemeindebüro:**
Astrid Grundmann
Tel: 04253-362 e-mail: kg.asendorf@evlka.de
Öffnungszeiten Gemeindebüro: mittwochs 9 - 12 Uhr
- **für Friedhofsfragen:**
Heidi Schmidt
Tel: 04253-776 e-mail: schmidttdrei@freenet.de

Impressum:

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Asendorf
Verantwortlich i.S.d.P.: Pastorin Melanie Simon
St. Marcellus-Str. 2, 27330 Asendorf, Tel. 0 42 53 / 3 62
Mail: kg.asendorf@evlka.de
Internet: www.asendorf.info/gemeinde/kirche/kirchengemeinde-asendorf/

Bankverbindungen für Spenden:

Volksbank Aller-Weser eG
IBAN: DE73 2566 3584 0311 0907 00
Kreissparkasse Syke
IBAN: DE96 2915 1700 1110 0496 06
Bitte „Asendorf“ mit angeben!